

Beratungsstelle für Suchtkranke

Abhängigkeit überwinden
neue Perspektiven schaffen

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für Suchtkranke

Gabriele Becker, Diplom-Sozialpädagogin
Regine Brand, Diplom-Sozialarbeiterin
Marlis Greger, Diplom-Sozialarbeiterin
Wilfried Lang, Diplom-Sozialarbeiter
Erika Levene, Diplom-Sozialarbeiterin

Sie erreichen uns telefonisch direkt oder
über die Zentrale:

Montag bis Donnerstag
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Gesprächstermine, auch außerhalb der
Öffnungszeiten, nach telefonischer Verein-
barung.

So finden Sie uns

Beratungsstelle für Suchtkranke
Diakoniewerk
im Evangelischen Kirchenkreis Minden e. V.
Fischerallee 3 ■ 32423 Minden
Tel. 0571 888 04 270
oder 0571 888 04 0 (Zentrale)
suchtberatung@dw-minden.de

Die Arbeit der Beratungsstelle wird überwie-
gend vom Kirchenkreis Minden finanziert.
Damit die Angebote wie bisher fortgesetzt und
weiterentwickelt werden können, sind Ihre
Spenden willkommen.

Spendenkonto Diakoniewerk
Sparkasse Minden-Lübbecke
Konto 40 130 809 ■ BLZ 490 501 01
Stichwort: Suchtberatung



Alkohol
Medikamente
Ess-Störungen



Beratungsstelle für Suchtkranke

... wenn es so nicht mehr weitergeht.
Die Beratungsstelle für Suchtkranke informiert und berät Sie bei allen Fragen drohender oder bestehender Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit und Ess-Störungen.

Die Angebote richten sich an Menschen, die

- Selbst betroffen sind
- Sich um einen nahestehenden Menschen Sorgen machen
- Ehrenamtlich oder beruflich mit betroffenen Menschen zu tun haben.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir individuelle Lösungen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Die Beratung ist kostenlos.

Bei Sorgen und Nöten Hilfe finden

Sie können sich mit Ihren Fragen an uns wenden, wenn:

- Sie Ihren Alkoholkonsum manchmal nicht mehr in den Griff bekommen
- Sie aufgrund Ihres Trinkverhaltens Probleme in der Familie oder am Arbeitsplatz haben
- Ihnen der Führerschein nach einer Trunkenheitsfahrt entzogen wurde
- Sie sich Sorgen wegen Ihres Konsums von Beruhigungs-, Schlaf- oder Schmerzmitteln machen
- Sie unter Ihrem Essverhalten leiden
- Ihre Partnerin, Ihr Partner oder andere Angehörige zu viel Alkohol trinken
- Sie über das Essverhalten Ihres Kindes beunruhigt sind
- Ein Mitarbeiter angetrunken am Arbeitsplatz erschienen ist.

Unsere Angebote

- Informationsgespräche über Sucht, Vorbeugungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Beratung und gemeinsame Erarbeitung eines Behandlungsplans
- Begleitung aus der Sucht durch ambulante Einzel-, Familien- und Gruppengespräche, Einüben von Konfliktlösungsstrategien, Hilfen zur sozialen Integration, Vermittlung in Angebote von Gemeinden etc.
- Vorbereitung und Vermittlung von Entgiftungs- und Entwöhnungsbehandlungen
- Ambulante Therapie / Ambulante Reha Sucht (von Rentenversicherungsträgern und Krankenkassen anerkanntes Angebot)
- Nachsorge
- Frauenspezifische Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Firmen und Einrichtungen
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen Helfern
- Aufbau von themenbezogenen Netzwerken
- Ausbildung von Multiplikatoren und ehrenamtlichen Helfern.